

Zahl die hiezu gehörigen noch schwebenden Schriften (siehe aus-
zuzählen, theils als Volksschriften im eigentlichen Sinne,
in belebender Anschaulichkeit und dem zu fördern bestimmt
sind, theils als Fortschritte des praktischen Wissens in unserer
Zeit dem Volke in verständlicher und passender Form bekannt zu
machen. Bei der großen Beschränktheit der Mittel, über die wir
zu verfügen hatten, war es nur unter wesentlicher Beihülfe mehrerer
ansehnlicher Bücherschenkungen möglich, die Gesamtzahl der in
der Bibliothek vorhandenen Bücher auf die Zahl von

1840

zu bringen und mithin in diesen fünf Jahren mehr als zu ver-
dreifachen. Wie sehr dieselben aber benützt worden und wie aus-
gedehnt die Anstalt wirkt, geht daraus hervor, daß nach Ausweis
des geführten Leihjournals im Laufe der verwichenen fünf Jahre
insgesammt nicht weniger als

36,285

Bände ausgeliehen worden sind.

Mögen die hier vorgeführten Thatfachen unserem Institute fort
und fort die fördernde Theilnahme, deren es — als ein lediglich
aus Privatmitteln gegründetes und erhaltenes — dringend bedarf,
erhalten und mehren, auf daß es die rechten Früchte trage, welche
wohlgefällig sind vor Gott und den Menschen!

Leipzig, im Juli 1856.

Der Bibliotheks-Vorstand.

Dienstag.

Vor Kurzem sah ich wieder einen Trupp von ungefähr vierzig
Auswanderungsgläubigen, welche auf der Eisenbahn nach
Hamburg fuhr, um sich dort nach Amerika einzuschiffen. Von
welchen unklaren Beweggründen die ländlichen Auswanderer nur
zu oft angetrieben werden, zeigte wieder die Aeußerung eines Bauers:
Ihm selbst sei es so weit ganz gut in seiner Heimath gegangen,
und er wandere eigentlich bloß deshalb aus, damit es seine Kinder
über'm Wasser noch besser hätten! — Auf die Frage: wer ihm
dafür bürgte, daß seinen Kindern in Amerika wirklich
besser ergehen werde, war die bequeme Antwort die: es hätten ja
schon ihrer so Viele ihr Glück in der neuen Welt gemacht, warum
sollten's denn seine Kinder nicht auch machen? — Die „Volk-
Aufklärung“, von der heut zu Tage so viel die Rede ist, in dieser
gedankenlosen, dusseligen Auswanderungslust fände sie einen Leuchter,
ihr Licht darauf zu stecken.

Auf einer kleinen Bühne wurden Schiller's „Räuber“ auf-
geführt. Als nun im letzten Acte Franz, durch das böse Gewissen
vom Lager verschleucht, nach der Verwandlung auf der Scene er-
schien und sprach: „Ha! wer schleicht mit da nach?“ — trat ein
Arbeiter in seiner Schürze vor und entgegnete höflich: „Ich bin
es, ich suche den Dohrer zur Vorderculisse.“

Betriebs-Übersicht der Königl. Sächsischen Staats-Eisenbahnen vom Monat Juni 1856.

Bahnlilien nach der Länge der Betriebsstrecken.	Personenbeförderung.					Güterbeförderung.					Total- Einnahme.					
	Personen- zahl.	Personengeld.		Nebenein- nahme vom Personen- verkehr.		Stück		Gütern.	Nach den Normal- frachtsätzen und nach	Nach Wagen- ladungen in ermäßigter Fracht und vereinbarten Sätzen.			Zusammen.	Frachtbetrag.		
		apf	ngl	apf	ngl	Stück.	Gutr.				Gentner.	Gentner.		Gentner.	Gentner.	apf
Leipz.-Zwickau-Hof (einschl. d. Koblenbahn) 24 Meilen.	68,667	40,588	—	2097	21,3	61	3,35	113	7,945,74	213,124,07	842,715,01	1,063,769,00	113,229	12,0	155,915	3,0
Chemnitz-Niesä. 8 Meilen.	28,756	11,353	26,7	220	27,5	61	11,44	24	2,757,78	104,435,08	223,480,75	330,885,78	22,422	8,0	33,997	2,5
Dresden-Bodenbach 8 Meilen.	42,994	14,748	10,1	1104	26,1	10	11,10	182	1,997,00	150,128,10	52,066,80	204,203,00	25,723	28,0	41,576	29,0
Dresden-Görlitz 14 Meilen.	47,590	24,900	24,7	721	7,1	69	67,90	89	3,342,00	190,054,70	176,329,10	868,793,70	43,621	5,7	69,243	7,0
24 Meilen. Summa	188,337	91,591	1,5	4144	15,0	203	93,70	387	16,042,50	657,743,50	1,294,592,50	1,968,472,20	201,968	25,4	300,732	12,0

Vom 26. Juli bis 1. August sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 26. Juli.

- Auguste Marie Partsch, 14 Tage alt, Oberjägers des I. königl. sächs. Jäger-Bataillons Tochter, am Obstmarke.
- Carl Franke, 34 Jahre alt, Maurergeselle aus Raunhof, im Jacobshospitale.
- Carl Gottlob Koisch, 56 Jahre alt, Maurergeselle, im Jacobshospitale.
- Friedrich Carl Thörmer, 1 1/2 Jahre alt, Fabrikarbeiters Sohn, in der Lauchaer Straße.
- Carl Richard Hänig, 9 Wochen alt, Schmiedegesellens der königl. sächsisch-bayerischen Staats-Eisenbahn Zwillingsohn, in der Elisenstraße.
- Ein unehel. Knabe, 8 Wochen alt, in der Ulrichsgasse.

Sonntag den 27. Juli.

- Florentine Albine Pittschast, 9 Wochen alt, Bürgers und Drechslermeisters Tochter, in der Querstraße.
- Laura Constantine Munkelt, 35 Jahre alt, Privatmanns in Reudnitz Tochter, in der Erdmannstraße.
- Wilhelm Gottlieb Apisch, 52 Jahre alt, Bedienter, im Jacobshospitale.
- Johann August Apisch, 48 Jahre alt, Dienstknecht aus Schönau, im Jacobshospitale.
- Ernst Julius Oscar } Dürbed, { 2 1/4 Jahre alt, } Maurergesellens Söhne, in der Frankfurter Straße.
- Carl Friedrich Alfred August } } 7 Jahre alt, }
- Marie Clara Franziska Wede, 1/2 Jahr alt, Buchbindergezellens Tochter, in der Johannisgasse.
- Johann Ernst Mühlbach, 11 Wochen alt, Rathbedienters Sohn, in der Magazingasse.
- Ein unehel. Mädchen, 11 Wochen alt, in der Webergasse.
- Ein unehel. Knabe, 10 Wochen alt, in der Gartenstraße.

Montag den 28. Juli.

- Isst. Bertha Auguste Wischmeyer, 38 Jahre 7 Monate alt, Bürgers und Schuhmachermeisters hinterl. Tochter, in der Holzgasse.
- Joseph Dollack, 43 Jahre alt, Kaufmann aus Prag, in den Thonbergstraßenhäusern.
- Isst. Johanne Hause, 75 Jahre alt, Pfeifers des kaiserlichen Infanterie-Regiments hinterl. Tochter, in der Gerberstraße.